[Additional information: https://st.museum-digital.de/object/2698 vom 2024/03/29]

Museum für Stadtgeschichte Dessau / Hans-Joachim Mellies [CC BY-NC-SA]

Object:	Teller mit Tritonen und Hippokamen (Seepferdchen) - "Schinkelteller"
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Dessau Schlossplatz 3a 06844 Dessau-Roßlau (03 40) 800 37 90 karin.weigt@stadtgeschichte.dessau-rosslau.de
Collection:	Sonderbereich: Eisenkunstguss-Sammlung Ewald Barth (19./20. Jh.)
Inventory number:	Slg Barth MVT1/87/1646

Description

Es handelt sich um eine durchbrochene Schale, die auf einen Entwurf Karl Friedrich Schinkels um 1820 zurückgeht.
Verschiedene Fruchtteller Schinkelscher Formgebung erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Gießereien wurden gießtechnisch vor eine Aufgabe durchaus auch künstlerischen Anspruches bei der Realisierung dieser komplizierten Gebilde gestellt.
Gelegentlich wird der Fruchtteller auch heute noch von der Buderus-Kunstgießerei in Hirzenhain hergestellt.

Basic data

Material/Technique:	Eisenguss, schwarz gebrannt
Measurements:	D: 27,8 cm; Gewicht: 1.500 g

Events

Created	When	After 1820
	Who	
	Where	

Keywords

- Eisenkunstguss

- Plate

Literature

- Museum für Verkehr und Technik (Hrsg.) (1988): Aus einem Guss: Eisenguß in Kunst und Technik; [Sammlung Ewald Barth - Frank Fischer]. Berlin